

Neuer Sänger: Ruedi Lötscher, 1. Bass

SCHIFF AHOI! – UNTERWEGS MIT DEM SINGENDEN SGV-KAPITÄN

Vor kurzem war der Sängerblatt-Redaktor zu Gast auf dem Motorschiff «Waldstätter». Dessen ranghöchstes Besatzungsmitglied, SGV-Kapitän Ruedi Lötscher, zählt seit kurzem ebenfalls zu den LC-Sängern.

Auf dem «Tortenschiff», das auf seiner Rundfahrt in Hertenstein, Vitznau, Weggis und Beckenried anlegt, liess die Dessertauswahl keine Wünsche offen. Aber der linienbewusste Kapitän liess sich nicht verführen. Sicher steuerte er das 60 Meter lange Motorschiff auf der Hinfahrt zwischen Segelbooten hindurch über den Vierwaldstättersee. Im «Cockpit» bestimmte er nicht nur die Fahrtrichtung, sondern auch die Motorenleistung. Die Landemanöver verrieten viel Erfahrung: Zentimetergenau legte das Schiff an. Das Zu- und Wegfahren dirigierte der Kapitän draussen auf der Kanzel.

Seit vier Jahrzehnten «an Bord»

Auf der Rückfahrt konnten wir, während der zweite Schiffsführer das Motorschiff «Waldstätter» steuerte, im gemütlichen Bordrestaurant ein kurzes Gespräch mit dem Kapitän führen. Dabei verriet Ruedi Lötscher, dass er seit 40 Jahren auf dem See fährt. Zuerst als Matrose und dann auf allen Schiffsführerstufen tätig, erlangte er vor 12 Jahren nach strengen Prüfungen die Kapitänsstufe, vorerst auf Motor-, dann auf Dampfschiffen. Diese Prüfung wird alle fünf Jahre erneuert.

Der Beruf des Schiffskapitäns hat viele schöne Seiten. So hatte Ruedi Lötscher schon

Ruedi Lötscher

Geb.datum: 02.08.1952

Wohnort: Luzern

Beruf: Schiffskapitän

Familie: Gattin Heidi, zwei Töchter, ein Enkel

Hobbies: Singen im LC, Kakteen, Natur, Berge, Töff

Stimme: 1. Bass, auch im Kernchor

prominente Passagiere wie Hillary Clinton auf dem Dampfer «Uri» oder König Hussein von Jordanien an Bord.

Bei schönem Wetter geniesst auch der Kapitän die abwechslungsreiche Landschaft. Bei Nebel oder Sturm ist die Fahrt schwierig und höchste Konzentration erforderlich, denn der Windeinfluss muss richtig eingeschätzt werden.

Gewohnungsbedürftig ist auch die unregelmässige, manchmal von Tag zu Tag unterschiedliche Arbeitszeit. So verlässt der erste Kurs Luzern um 05.55 Uhr, während das «Fondue-Schiff» als letzter Kurs Luzern um 21.25 Uhr wieder anläuft. Die SGV-Kapitäne bilden auch die Matrosen aus. So



lernte u.a. auch Isabel, die Tochter von LC-Präsident Rolf Amberg, bei Ruedi Lötscher das Handwerk einer Matrosin.

Stadtluzerner mit Liebe zum See

Unser neuer Sängerkollege wuchs in Luzern auf und besuchte die Schule im St. Karli-Quartier. Der Vierwaldstättersee vermittelte ihm nicht nur den Traumberuf, sondern 1975 in seiner Gattin Heidi – einer Baslerin, die im SGV-Schalterdienst gearbeitet hatte – auch die Partnerin fürs Leben. Heute freuen sich die beiden ganz besonders über den guten Kontakt zu ihren beiden erwachsenen Töchtern und über den einjährigen Enkel Timo.

Kurz gefragt

Welche Erfahrungen als Chorsänger bringst du mit und wie gefällt es dir im Luzerner Chor?

Ruedi Lötscher: «Ich wirke in einem Jodelchor mit, und mit dem Konzertchor von Peter Sigrist, der an Laien hohe Anforderungen stellt, durfte ich bereits dreimal im KKL auftreten. Ein Flyer im Geschäft von Jacques Prêtre hat mich auf den Luzerner Chor aufmerksam gemacht. Im LC schätze ich es, wie der Dirigent seine Ansprüche auf das Können der Sänger abstimmt und wie er ihre Fähigkeiten auch im Kernchor fördert. Es gefällt mir sehr gut und die erste Gesangsfest-Teilnahme in Weinfelden war ein unvergessliches Erlebnis.»

Reicht deine Freizeit noch für weitere Interessen ausser dem Singen?

«Sie reicht zum Beispiel zum Kakteenzüchten. Die stacheligen Pflanzen, die schöne Blüten haben können, nehmen wir aus dem Süden mit nach Hause und ziehen sie auf dem Balkon gross. Die Ferien verbringen wir gerne im Südtirol. Mein Töff ist ein weiteres wichtiges Hobby. Früher mit meiner Frau auf dem Sozius, heute eher alleine, geniesse ich die kurvenreichen Strassen unserer Alpenpässe. In den Bergen bin ich aber auch sonst gerne unterwegs, sei es beim Bergsteigen, Wandern und Alpin-Skifahren.»

Lieber Ruedi, vielen Dank für die Rundfahrt auf dem MS «Waldstätter» und für das interessante Gespräch. Weiterhin gute Fahrt und viel Freude im Luzerner Chor.

Peter Buser